

SMP · PSL

*Schweizer Milchproduzenten
Producteurs Suisses de Lait
Produttori Svizzeri di Latte
Producents Svizzers da Latg*

Aktuelle und zukünftige SMP-Projekte



swissmilk

Zusammenarbeit mit Kometian – Ein wirkungsvoller Schritt und ein Zeichen

Komplementärmedizinische Ansätze helfen mit, Antibiotika gezielt einzusetzen. Die SMP engagiert sich beim Verein Kometian zugunsten ihrer Mitglieder

- ◆ Alle Mitglieder erhalten 50% Rabatt auf die Eintrittsgebühr
- ◆ Alle Mitglieder der SMP erhalten um 60% vergünstigte Beratung beim Verein Kometian.

Aus folgenden Gründen ist das Engagement positiv zu werten

- ◆ Der gesellschaftliche Druck ist und bleibt da.
- ◆ Unterstützung für das Bundesprogramm StAR – Das wird honoriert!
- ◆ Unterstützt die Bestrebungen des «grünen Teppichs».



swissmilk



Ressourcenprojekt gesunde Klauen - Basis für wirtschaftlichen Erfolg



- ◆ ~ 65% der Kühe sind betroffen.
- ◆ Leistung sinkt (Fruchtbarkeit, Menge)
- ◆ Hohe Kosten Tierarzt und Ausfall
- ◆ Mortellaro im Vormarsch
- ◆ Einsatz Antibiotika



Schweizer

Klauenpfleger

Vereinigung



Association

Suisse

des pareurs

d'onglons



→ Die SMP unterstützt das Projekt. Gegenleistung sind konkrete, praxisnahe Hilfsmittel zur Anwendung auf den Betrieben (Videos, Merkblätter etc.).

Schweizer Milch: Mehr Fakten kommunizieren!

SMP · PSL
*Schweizer Milchproduzenten
 Producteurs Suisses de Lait
 Produttori Svizzeri di Latte
 Producents Svizzera da Latg*

Die volkswirtschaftliche Leistung
 und die Mehrwerte der

SWISS MILCHPRODUZENTEN · DANK HIER

2%

des Wassers verbrauchen wir für die Landwirtschaft (weltweit sind es fast 70%)

Schweizer Milch




swissmilk

SCHWEIZER FUTTER FÜR SCHWEIZER KÜHE



Unsere Schweizer Kühe
 rund 92% des Futters unserer Kühe stammt aus der Schweiz und 86% davon ist Raufutter

Unsere Milchkuhe erhalten zu 92 Prozent hauptsächlich Raufutter aus Grassheu. Kühe sind natürlich sehr artgerecht und anast. In der Schweiz ist genügend Raufutter deckend für unsere vier Rindvieh des täglichen Futterbedarfs unserer Kühe. Jede Kuh frisst pro Tag ca. 70 bis 80 Kilogramm einheimisches Raufutter aus dem Winter- und Sommerheu. Zusätzlich sind auch Markt- und Silobrüder als wichtige einheimische Futtermittel.

In der Schweiz dürfen generell nur Futtermittel verwendet werden, die auch frei von Gentechnik sind. Pansen in der Milchproduktion seit 2017 aus allen Futtermitteln eliminiert.

Schweizer Kühe fressen vorwiegend Schweizer Raufutter

Die Milchwirtschaft ist im Grasland Schweiz besonders standortgerecht

Durch die Topografie und Bodenverhältnisse der Schweiz sowie die klimatischen Bedingungen ist sich nur wenig einwirklich sinnvoll als Alternative für den Anbau von Lebensmitteln nutzbar. So übelen über zwei Drittel der Fläche mit Grünflächen, darunter Wiesen, Weiden und Alpwiesen, auf denen reichlich Futter für unsere Kühe wächst.

Zudem ist die Schweiz das Wasserreichste Land der Welt mit 23% des Wassers für die Landwirtschaft weltweit und es fast 70%). Das ist ein Vorteil für eine erfolgreiche Milchwirtschaft, die entsprechend gut an natürliche Ressourcen unseres Landes passt.

Tierwohl – die Schweiz ist vorbildlich

Tierwohl bleibt in der Gesellschaft ein grosses Anliegen.

- ◆ Die Schweiz ist bei 12 Kriterien (von 17) besser oder gleich gut.
- ◆ Tierwohlprogramme RAUS und BTS unterstützen hier stark.

→ Diesen Vorsprung gilt es zu wahren: Auf Seiten der Betriebe mit Unterstützung der Agrarpolitik!



swissmilk

5. - 8. November 2018

Abbildung 1: Vergleich Tierschutzvorschriften für Rinder und Kälber

Kriterien	CH	DE	AT	NL ⁸	EU
Vorschriften für Rinder/Kühe	ja	nein	ja	nein	nein
Vorschriften für Kälber	ja	ja	ja	ja	ja
Mindestraumbedarf Kälber	+	-	0	-	-
Eingestreute Liegefläche Kälber	++	--	--	-	--
Perforierte Böden	+	-	-	-	-
Anbindehaltung Kälber	-	+	+	+	+
Gruppenhaltung Kälber	+	-	-	-	-
Raufutter für Kälber ab 2 Wochen	0/-	+	+	0	0
Eisenversorgung	0/-	+	+	+	+
Kastration unter Schmerzausschaltung	+	-	0	k	k
Enthornen unter Schmerzausschaltung	+	--	-	k	K
Coupiere der Schwänze verboten	+	-	-	k	k
Stallklima	0/-	+	0	0	0
Beleuchtung	0/-	*	+	-	-
Mindestraumbedarf Rinder	+	k	0/-	k	k
Anbindehaltung Rinder	+	-	0	k	k
Transport	+	- ⁹	0/+	- ¹²	-

++/+ = strengere Vorschriften

0 = gleichwertige Vorschriften

--/- = weniger strenge Vorschriften

k = keine Vorschriften

0/- bzw. 0/+ = Unterschied geringfügig weniger streng (0/-) bzw. strenger (0/+)

* = keine Kriterienbewertung, da unterschiedliche Massstäbe

Barto - AdA – zwei verschiedene Systeme: Im Dienst des grünen Teppichs

barto \neq



Was ist Barto?

- Plattform für Agrarmanagement Software
- Ein Login
- Applikation holt die benötigten Daten
- SwissGAP-tauglich
- SMP: 2.5% Aktienkapital



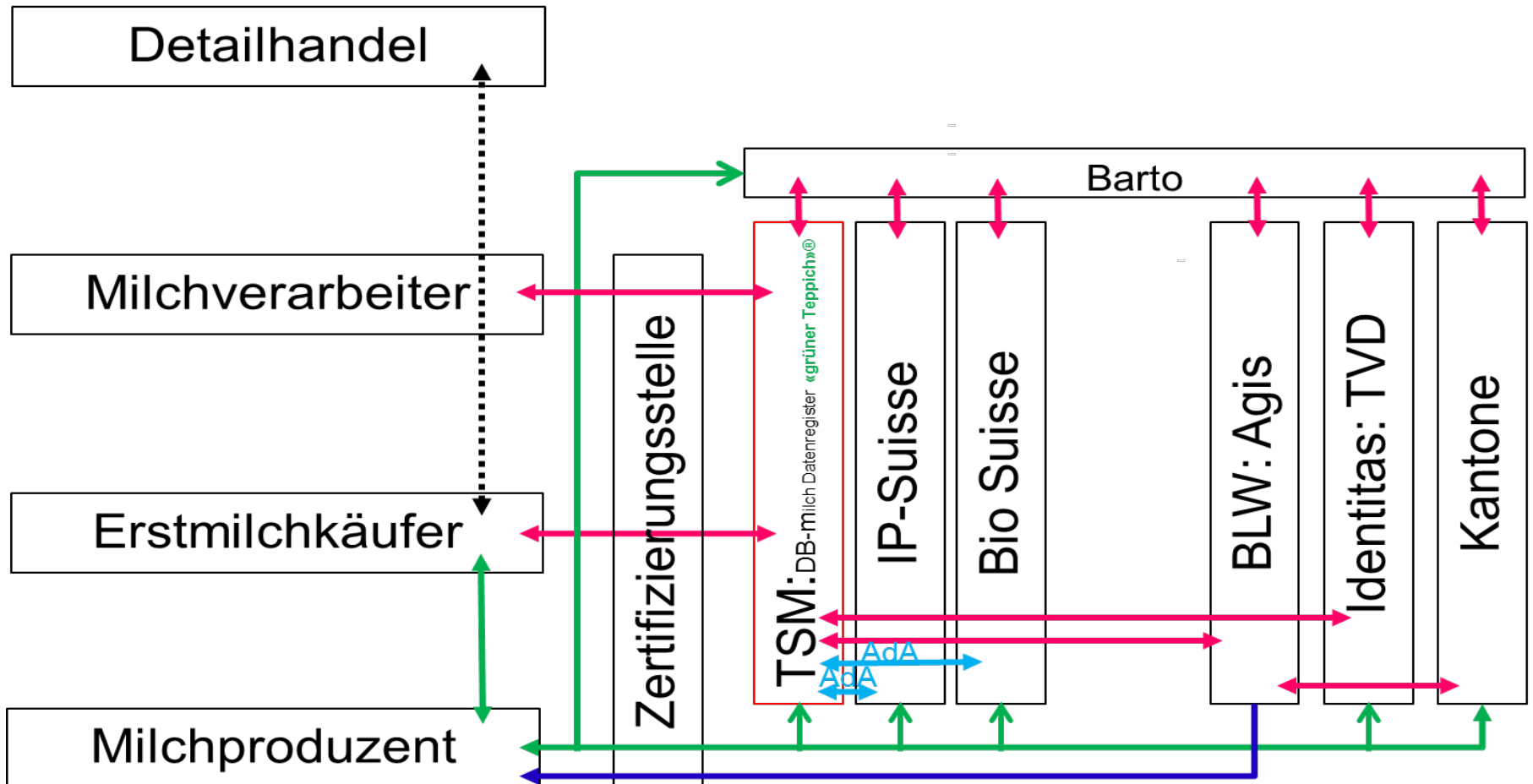
swissmilk

Was ist Ada?

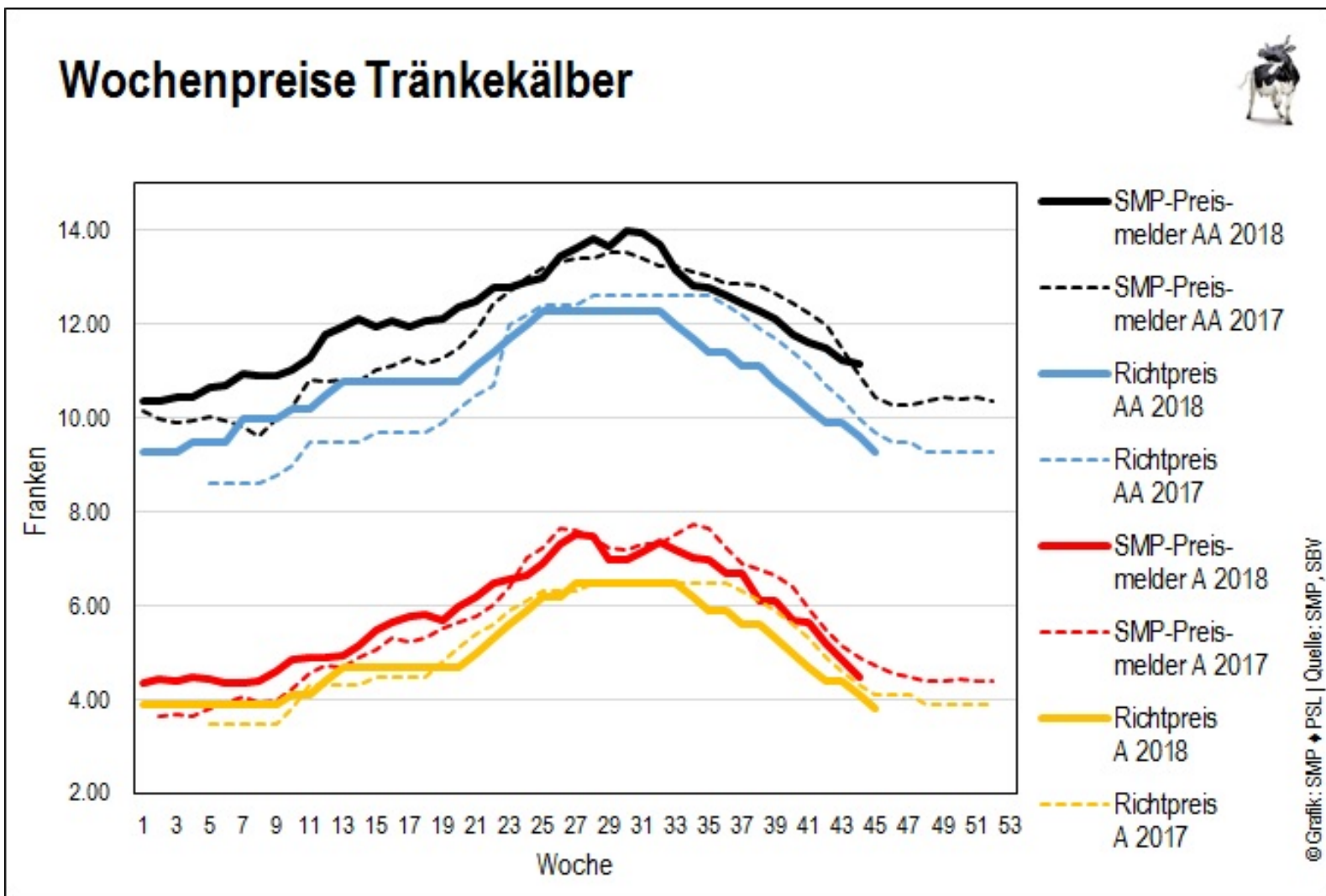
- Datenbus verbindet die Daten verschiedener Systeme (automatischer Datenaustausch)
- Mehrere Logins
- Jede Applikation pflegt ihre Daten selber
- SwissGAP-tauglich
- SMP: Situativ

Barto – AdA: Gute Voraussetzungen für Umsetzung grüner Teppich schaffen

Datenmanagement «Grüner Teppich»



Tränkerpreise – Melder sind gesucht



Unser Beitrag an den SBV ist ab 2018 nun neu geregelt

«Kuh-Milch» zahlt an SBV:

- ◆ Für Milch (über SMP):
 - Für 2018: CHF 694'000.- (inkl. MwSt.)
 - Weiter maximal 30.6% (d.h. 694'000.-) der effektiv einkassierten Beiträge an die Interessenvertretung aus dem Total der Beiträge der einkassierten Produzentenorganisationen (Basis: max. 2.27 Mio. CHF).

- ◆ Für Fleisch:
 - Ab 2018 via Rechnungsstellung über Identitas AG: ca. CHF 100'000.- & Administrationskosten (+30%)

- ◆ In der Summe ab 2018:
 - CHF ca. 200'000.- weniger für Fleisch (abgehende Kühe) und
 - CHF mind. 300'000.- weniger für Kuhmilch als 2017

